

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017, 2018 und 2019 hat die In Situ Art Society den Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten.



Alle Veranstaltungen finden statt im

## DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

### KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: JUSTIN CHIRON | [unsplash.com/@justinchrn](https://unsplash.com/@justinchrn) (Titelseite) • SCHORLE (Michael Zerang) unter CC BY-SA 5.0 • NADA ŽGANK (Irena Tomažin) • YURI BRODSKY (Georges Paul)

Gefördert durch: Initiative Musik gGmbH mit Projektmitteln der

Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Preisgeld APPLAUS)

Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW • NRW KULTURsekretariat (Soundtrips NRW)

Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | [www.kreuzung-helena.de](http://www.kreuzung-helena.de) • [falschnehmung.de](http://falschnehmung.de) – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahrnehmung • [Tweeback Verlag](http://tweeback.com) | [www.tweeback.com](http://www.tweeback.com) • [Drumcenter Köln](http://drumcenter.köln) | [www.drumcenter.de](http://www.drumcenter.de) • [Le Charreau – Authentische Weine](http://le-charreau.de) | [www.le-charreau.de](http://www.le-charreau.de) • [PanRec](http://panrec.com) – a video label for jazz and improvised music | [www.panrec.com](http://www.panrec.com)



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



KREUZUNG AN ST. HELENA



IN SITU ART SOCIETY präsentiert

## Konzerte Oktober 2020



01.10. SOUNDTRIPS NRW

MICHAEL ZERANG/IRENA TOMAŽIN  
+ GEORGES PAUL

10.10. THE DISSONANT SERIES

TOMBAK/TRUMPET + ZOUBEK  
PABLO GIW/JOSS TURNBULL/PHILIP ZOUBEK

Donnerstag | 1. Oktober 2020 | 20:00



SOUNDTRIPS NRW 50

## ZERANG/TOMAŽIN + GEORGES PAUL

MICHAEL ZERANG (US) – Perkussion

IRENA TOMAŽIN (SL/DE) – Stimme

GEORGES PAUL (GR/DE) – Saxophon, Kontrabass

Mit Michael Zerang kommt ein musikalischer Weltbürger nach Bonn, der in der Lage ist, aus jedem Material, jedem Gegenstand einen Klangerzeuger, ein Perkussionsinstrument zu schaffen und damit jede Begegnung zu verdichten und auf den Punkt zu bringen. In Chicago geboren ist er jedoch assyrischer Abstammung und Amerikaner in erster Generation. Seit 1976 ist er professioneller Musiker, Komponist und Produzent mit Schwerpunkten auf improvisierter Musik, Free Jazz, zeitgenössischer Komposition, Marionetten- und experimentellem Theater sowie internationalen Musikformen. Zerang arbeitete u. a. mit Peter Brötzmann, Joe McPhee, Ken Vandermark, Fred Anderson, Mats Gustafsson, Jaap Blonk, Barre Phillips, Hamid Drake, Axel Dörner und Fred Lonberg-Holm.

Irena Z. Tomažin ist eine Expertin der tieferen Beziehungen von Bewegung und Stimme. Ihre Stimmarbeit ist immer physisch, mit dem Körper, der Gebärde und dem Raum verbunden und gleichzeitig auf die Fähigkeit der Stimme ausgerichtet, Klang-Texturen zu erzeugen. Sie arbeitete mit vielen Regisseuren und Choreografen, gibt international Workshops und ist in der europäischen Improvisations-Szene aktiv. Sie publizierte drei Solo-Alben sowie „Ljubljana-Wien“ mit Christof Kurzmann, Elektronik. Sie arbeitet mit Okkyung Lee, Xavier Charles, Lee Patterson, Liz Allbee, Jonas Kocher, Gudenz Badrutt, dem Orchestra 33 1/3 und der Kult-Elektronik-Industrial Band „Borghesia“.

Georges Paul wurde 1982 in Thessaloniki geboren und begann seine musikalische Ausbildung parallel zum Philosophie- und Theologiestudium in Griechenland, Frankreich und Deutschland. Er studierte klassischen Kontrabass, ferner verschiedene Blasinstrumente, insbesondere Saxophone. Er spielt frei improvisierte und neue Musik, er ist stark interessiert an elektroakustischer Musik und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Improvisation und philosophischer Ästhetik sowie dem Auffinden neuer Methoden und Techniken zur Erschließung des Klangs. Er ist Mitbegründer der In Situ Art Society und vertritt seit 2016 die Stadt Bonn bei der Konzertreihe Soundtrips NRW.

Eintritt: € 12 | € 7,50 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 8 | € 5 ermäßigt)

Samstag | 10. Oktober 2020 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 84

## TOMBAK/TRUMPET plus ZOUBEK

PABLO GIW (DE) – Trompete, Stimme, FX

JOSS TURNBULL (DE) – Tombak, Perkussion Samples, FX

PHILIP ZOUBEK (AT/DE) – Analog Synthesizer

Tombak/Trumpet, das Duo des Perkussionisten Joss Turnbull und des Trompeters Pablo Giw weitet einen musikalischen Horizont über der Bühne aus, der von der Teheraner Autobahn zu stampfenden Maschinenbeats, über weite Trompetenklänge zu scheppernden Sprachsamples und zirkulierenden Patterns auf der Trommelhaut führt. Fast schon eine DJ-Session auf einem Perserteppich, die sich gleichzeitig als akustisches Instrumentalduo entpuppt.

In ihrer über zehnjährigen Zusammenarbeit und Freundschaft haben die beiden Musiker das Album *Tombak/Trumpet* veröffentlicht, zahllose Konzerte und Projekte realisiert und gemeinsam für Recherchen Iran, Libanon, Syrien und die Türkei bereist.

In diesem Konzert in Bonn tritt das Duo Tombak/Trumpet zusammen mit dem Pianisten Philip Zoubek auf. Die drei Musiker haben bereits früher als Trio zusammengearbeitet.

Philip Zoubek lebt und arbeitet als Pianist und Komponist in Köln. Ab 1996 studierte er Jazzklavier bei Reinhard Micko am Konservatorium der Stadt Wien. 2000 zog Zoubek nach Köln, wo er bei Hans Lüdemann studierte. 2008 erhielt Zoubek das Horst und Gretl Will Stipendium der Stadt Köln. 2020 wurde er mit dem WDR Jazzpreis Komposition ausgezeichnet.

Zoubek arbeitet mit Frank Gratkowski, Wilbert de Joode, Thomas Lehn, Clayton Thomas und Paul Lytton zusammen. Er spielte unter anderem Konzerte im Konzerthaus Wien, in der Philharmonie Luxemburg, auf dem Moers Festival, Ullrichsberger Kaleidophon und GetItLouder Festival Shanghai/Beijing. Philip Zoubek ist Gründungsmitglied des Kölner Kollektivs für Improvisation & Aktuelle Musik „Impakt“.

Eintritt: € 12 | € 7,50 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 8 | € 5 ermäßigt)